

Eine Perspektive für den Südkaukasus: Einkommensmöglichkeiten und Konfliktthematization

Übersicht

Der Südkaukasus ist stark geprägt von seiner postsowjetischen Vergangenheit. Die Armut und Perspektivenlosigkeit sind insbesondere in den ländlichen Gebieten gross. Die Menschen wandern in die Städte ab oder gehen ins Ausland, eine hohe Abhängigkeit von Geldüberweisungen der GastarbeiterInnen ist die Folge. Zudem belasten in Georgien die «eingefrorenen» Konflikte die Beziehungen zwischen Südossetien und Abchasien und den dort lebenden Volksgruppen. Und Armenien leidet seit mehr als 30 Jahren unter einem bewaffneten Konflikt rund um die Region Bergkarabach, der im Herbst 2020 wieder zahlreiche Opfer gefordert hat. Die Transformation der Konflikte ist aufgrund ihrer Instrumentalisierung für innenpolitische Zwecke, festgefahrener Meinungen und grassierenden Nationalismus' schwierig. Entsprechend gibt es wenig sichtbaren Fortschritt. Nebst den bewaffneten Konflikten wird der Südkaukasus auch regelmässig von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überflutungen und Dürren heimgesucht. Die wirtschaftliche Entwicklung ist einerseits sehr ungleich verteilt und andererseits zumeist auf die städtischen Gebiete beschränkt. Das HEKS-Programm im Südkaukasus fokussiert deshalb auf den ländlichen Raum.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Ziel des Regionalprogramms ist es, die Lebensperspektiven der Menschen im Südkaukasus zu verbessern. Die Begünstigten sollen befähigt werden, die täglichen wirtschaftlichen Herausforderungen aus eigener Kraft zu lösen, unter anderem durch die Förderung inklusiver Marktsysteme, der Berufsbildung, des Zugangs zu Finanzdienstleistungen und durch die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität.





Jugendliche, Medienschaffende, MeinungsführerInnen und die Zivilgesellschaft sollen die vorherrschenden Stereotypen hinterfragen, Informationen aus alternativen Quellen oder mit alternativem Inhalt verbreiten und gemeinsam eine Friedensvision für die Gesellschaft entwickeln. Jugendliche werden dazu für Aktivitäten zur Konflikttransformation mobilisiert, alternative Informationen und -quellen werden bereitgestellt und die Interaktion zwischen den Konfliktparteien ermöglicht und gefördert.

Zielgruppen

Begünstigt vom Programm ist einerseits die Bevölkerung in den ländlichen Gebieten des Südkaukasus – vornehmlich Kleinbauernfamilien – und andererseits die von den Konflikten direkt und indirekt betroffenen Menschen. Auf operativer Ebene arbeitet HEKS primär mit Marktakteuren inklusive KleinproduzentInnen, Akteuren aus dem Privatsektor, Jugendlichen, Meinungsführern, Medienschaffenden und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften

HEKS arbeitet im Südkaukasus mit zwölf lokalen Partnerorganisationen zusammen (NGO, Bauernvereinigungen, Kleinbetriebe) und ist in nationalen und internationalen Netzwerken aktiv. Im Rahmen der aktuellen Programmphase sollen vermehrt strategische Partnerschaften aufgebaut und genutzt werden.

HEKS vor Ort

Das regionale HEKS-Koordinationsbüro für den Südkaukasus in Tiflis (Georgien) beschäftigt sechs Mitarbeitende.

Themen und Arbeitsprinzipien

Das HEKS-Programm für den Südkaukasus analysiert die Interventionen mit einer systemischen Perspektive und strebt systemische Änderungen an. HEKS nimmt bei seinen Aktivitäten die Rolle des Moderators anstelle des Dienstleistungserbringers ein und arbeitet mit allen relevanten AkteurInnen zusammen. Das Programm fördert eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion, wobei sichergestellt wird, dass im Minimum eine integrierte Produktion durchgesetzt wird. Ausserdem strebt HEKS eine Stärkung der Zivilgesellschaft durch freiwilliges Engagement und nicht nur durch professionelle Dienstleistungserbringer an. Bei der Planung und Umsetzung von Projekten geht HEKS konflikt sensitiv vor.

Region:

Südkaukasus, Armenien,
Georgien

HEKS-Nr.: 390.007

Programmverantwortung:

Sabina Schmid

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch